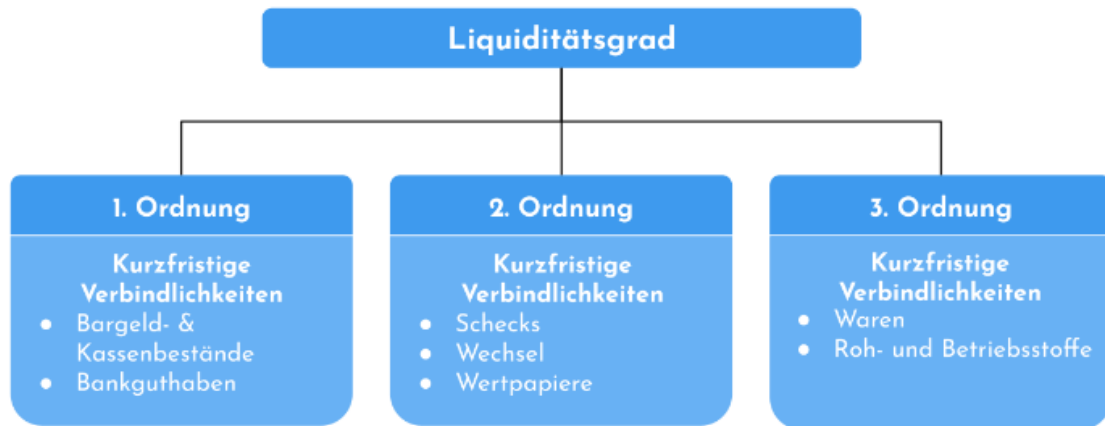


1. Liquiditätsgrad

Liquiditätsgrad

Unterschiedliche Ordnungen liquider Mittel



Wir unterscheiden 3 Liquiditätsgrade

- 1. Ordnung**
 Die Liquidität 1. Ordnung wird auch als Barliquidität oder „*cash Ratio*“ bezeichnet.

$$\text{Liquidität 1. Ordnung} = \frac{\text{flüssige Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$$
- 2. Ordnung („*quick ratio*“)**
 Flüssige Mittel (und solche, die kurzfristig liquide werden können) und mittelfristige Verbindlichkeiten werden ins Verhältnis gesetzt, um zu ermitteln, ob ein Unternehmen mit dem vorhandenen Kapital seine Zahlungsverbindlichkeiten erfüllen kann.

$$\text{Liquidität 2. Ordnung} = \frac{\text{flüssige Mitten (sowie) Schecks, Wertpapiere}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$$
- 3. Ordnung**
 Die Liquidität 3. Ordnung – auch als „*current ratio*“ bekannt – setzt das komplette Umlaufvermögen eines Unternehmens in Beziehung zu den langfristigen Verbindlichkeiten. Das bedeutet, dass neben den flüssigen Mitteln und dem kompletten Forderungsbestand auch die Vorräte in die Ermittlung der Liquidität 3. Ordnung einbezogen **werden**.

$$\text{Liquidität 3. Ordnung} = \frac{\text{komplette Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$$

Zusammenfassung:

Liquidität

Die Grade der Liquidität

Liquidität 1. Grades

z. B. Bankguthaben,
Kassenbestände

Liquidität 2. Grades

z. B. Wertpapiere

Liquidität 3. Grades

Faktoren des 1. Grades
sowie liquidierbare
Lagerbestände

Mögliche Prüfungsfragen:

1. Was ist ein Liquiditätsgrad?

- a1) Eine Bilanzkennzahl
- a2) Eine Liquiditätskennzahl.
- a3) Eine Lagerkennzahl

2. Aus welchem Teil des Jahresabschlusses stammen die Zahlen für die Feststellung des Liquiditätsgrades

- a1) Aus der Gewinn- und Verlustrechnung (kurz G&V)
- a2) Aus dem Anhang der Bilanz (Inventarliste)
- a3) Aus der Bilanz selbst

3. Welche Bilanzposition spielt bei allen drei Liquiditätsgraden eine wichtige Rolle?

- a1) Das Sachvermögen
- a2) Die flüssigen Mittel
- a3) Das Eigenkapital

4. Was gehört nach der Definition des Handelsrechts NICHT zu den flüssigen Mitteln?

- a1) Forderungen
- a2) Kassenbestand
- a3) Bankguthaben

5. Wozu werden die flüssigen Mittel bei der Liquidität 1.Ordnung ins Verhältnis gesetzt?

- a1) Eigenkapital
- a2) Langfristige Verbindlichkeiten
- a3) Kurzfristige Verbindlichkeiten

6. Das Unternehmen „Walid GbR“ veröffentlicht folgende Zahlen:

- Kassenbestand: 300 Euro
- Bankbestand: 1.200 Euro
- Forderungen: 4.400 Euro
- Vorräte: 1.000 Euro
- Kurzfristige Verbindlichkeiten: 15.000 Euro
- Darlehn 70.000 Euro

Berechnen Sie die Liquidität 1. Ordnung (bitte Rechenweg!)

a1) 1%

a2) 10%

a3) 20%